

Londoner Fire Brigade für Atego mit Allison Vollautomatik

London (GB). Die London Fire Brigade (LFB) hat sich für Allison-Vollautomatikgetriebe entschieden, um die Reaktionszeit ihrer Feuerwehr- und Rettungsflotte zu verbessern. Die Allison-Getriebe liefern ein höheres Drehmoment beim Fahrzeugstart und Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechungen.

Die Auslieferung von 126 Mercedes-Benz Atego mit Allison-Vollautomatikgetrieben an die Londoner Feuerwehr läuft über einen Zeitraum von zwei Jahren und wird in Kürze abgeschlossen sein. 62 weitere Fahrzeuge mit der gleichen Konfiguration wurden im August 2018 bestellt. Anstelle des standardmäßig im Atego verbauten automatisierten Schaltgetriebes (AMT) entschied sich die London Fire Brigade für die Allison 3000 Getriebeserie.

Der patentierte Drehmomentwandler von Allison vervielfacht mit Hilfe der Continuous Power Technology™ das Motordrehmoment beim Anfahren und Beschleunigen. Die Gangwechsel erfolgen ohne Zugkraftunterbrechung, was zu einer nahtlosen Kraftübertragung auf die Antriebsräder und einer maximalen Effizienz von Motor und Getriebe führt.

Die neuen Atego, alle führen zwei Schiebleitern (Dual Purpose Ladder = DPL) mit sich, gehören zu einer Flotte von mehr als 450 Feuerwehrfahrzeugen, Einsatzleitwagen und Begleitfahrzeugen, die von der Babcock International Group gemanagt und gewartet werden. Babcock hat die Feuerwehr auch bei Spezifizierung und Design dieser neuen Fahrzeuge beraten.

„Das Allison-Getriebe wurde einerseits wegen seines Ansprechverhaltens und seiner Beherrschbarkeit spezifiziert und andererseits, weil es sich bereits als außerordentlich zuverlässige Lösung bei der LFB Flotte bewährt hat,“ sagte Neil Corcoran, Engineering and Technical Manager bei Babcock International's für die LFB Flotte.

Allison-Getriebe haben sich bislang bei der London Fire Brigade als extrem zuverlässig erwiesen mit nur minimalen Wartungsanforderungen. „Wir haben festgestellt, dass die Allison-Getriebe sehr pflegeleicht sind, vor allem auch im Hinblick auf den integrierten



hydraulischen Retarder und den Nebenantrieb. Und die Zuverlässigkeit der Ausrüstung ist eine Grundvoraussetzung im Feuerwehr- und Rettungsdienst.“

Alle 126 Atego Fahrzeuge haben Mannschaftskabinen von Magirus. Der Feuerwehraufbau stammt von Emergency One UK Ltd., in Schottland.

Die neuen Feuerwehrfahrzeuge haben ein Gesamtgewicht von rund 11,5 Tonnen. Der 7,7 Liter Motor mit 200 kW (272 PS) liefert ein maximales Drehmoment von 1.100 Nm. Die Allison 3000 Getriebeserie ist geeignet für Motoren bis 336 kW (457 PS) mit maximal 1.695 Nm Drehmoment. Das Getriebe ist für eine Vielzahl von Anwendungen geeignet, je nach Wahl mit enger oder weiter Übersetzung, zwei motorbetriebenen Nebenantrieben und der 5. Generation Getriebesteuerung. Für eine verbesserte Bremsleistung bei reduziertem Verschleiß der Betriebsbremse ist optional ein integrierter Retarder verfügbar.

Die Dual Purpose Ladder (DPL) Feuerwehrfahrzeuge der London Fire Brigade sind sowohl mit einer 9-Meter-Leiter als auch mit einer 13,5 Meter-Leiter ausgerüstet. Ausgestattet mit 72 Meter langen Hochdruckschläuchen mit 22 mm Durchmesser auf jeder Seite des Fahrzeugs transportieren die Fahrzeuge bis zu 1.365 Liter Wasser, außerdem Hebekissen, Schneidausrüstung, aufladbare Flutlichter, Verkehrsschilder, medizinische Ausrüstung, Defibrillator und Atemschutzgeräte. Trotz dieser schweren Last müssen die Fahrzeuge prompt und mit exakter Kontrollierbarkeit bei Notfällen agieren.

Text, Fotos: Stefanie Vitt geldermann Kommunikation